

Taufsprüche

Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir und will dich segnen. (Gen 26,24b)

Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.

Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, wird er selig werden und wird ein- und ausgehen und Weide finden. (Joh. 10, 9)

Jesus Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe. (Joh. 10,12)

Jesus spricht: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als durch mich. (Joh. 14, 6)

Jesus sagt: Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht. (Joh. 15, 5)

Jesus spricht: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern. (Joh. 6, 35)

Jesus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. (Joh. 8, 12)

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt. (Matth. 22, 37)

Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich. (Ps 16,11)

Gott ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Gott ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen? (Ps 27,1)

Ich freue mich und bin fröhlich über deine Güte, ... du stellst meine Füße auf weiten Raum. (Ps 31, 8a.9b)

Wer auf Gott hofft, wird von Güte umfassen. (Ps 32,10b)

Gott, deine Güte reicht so weit der Himmel ist und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen. (Ps 36,6)

Bei dir die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht. (Ps 36,10)

Ich aber werde bleiben wie ein grünender Ölbaum im Hause Gottes; ich verlasse mich auf Gottes Güte immer und ewig. (Ps 52,10)

Siehe, Gott steht mir bei und erhält mein Leben. (Ps 54,6)

Laß mich wohnen in deinem Zelte ewiglich und Zuflucht haben unter deinen Fittichen. (Ps 61,5)

Zu Gott allein ist stille meine Seele; von Gott kommt mir Hilfe. (Ps 62,2)

Weise mir, Gott, deinen Weg, daß ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem
einen, daß ich deinen Namen fürchte. (Ps 86,11)

Unter Gottes Flügeln findest du Zuflucht. (Ps 91,4c)

Voll Güte und Erbarmen ist Gott, voll grenzenloser Liebe und Geduld. (Ps 103,8)

Laß meine Seele leben, daß sie dich lobe. (Ps 119,175a)

Gott behüte dich vor allem Übel und behüte deine Seele. (Ps 121,7)

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. (Ps 139,5)

Ich danke dir dafür, daß ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das
erkennt meine Seele. (Ps 139,14)

Denn Weisheit wird in dein Herz eingehen, und Erkenntnis wird deiner Seele lieblich sein.
Besonnenheit wird dich bewahren und Einsicht dich behüten. (Spr 2,10-11)

Der Gerechten Pfad ist wie das Licht am Morgen, das immer heller wird bis zum vollen Tag.
(Spr 4,18)

Wer sich auf Gott verläßt, wird geschützt. (Spr 29,25b)

Siehe, Gott ist mein Heil; ich bin sicher und fürchte mich nicht. (Jes 12,2a)

Die auf Gott vertrauen, bekommen immer wieder neue Kraft, daß sie auffahren mit Flügeln
wie Adler. Sie gehen und werden nicht müde, sie laufen und brechen nicht zusammen.
(Jes 40,31)

Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin für dich Gott. Ich stärke dich,
ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit. (Jes
41,10)

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du
bist mein! (Jes 43,1b)

Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen; aber meine Gnade soll nicht von dir
weichen und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen. (Jes 54,10)

Siehe, in die Hände habe ich dich gezeichnet. (Jes 49,16)

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was Gott von dir fordert, nämlich Gottes Wort
halten und Liebe üben. (Mi 6,8a)

Gott ist gütig und eine Zuflucht zur Zeit der Not und kennt die, die auf Gott hoffen. (Nah 1,7)

Ich bin bei euch alle Tage, bis an das Ende der Welt. (Mt 28,20b)

Freuet euch, daß eure Namen im Himmel geschrieben sind. (Lk 10,20)

Wir wissen aber, daß denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen. (Röm 8,28a)

Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin. (1 Kor 15, 10a)

Lebt als Kinder des Lichtes - die Frucht des Lichtes ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. (Eph 5, 8b-9)

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. (2 Tim 1,7)

Es ist ein köstlich Ding, daß das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade. (Hebr 13,9)